

Inhalt

**Dario Mantovani: *Legum multitudo.*
Die Bedeutung der Gesetze im römischen Privatrecht
(übersetzt von Ulrike Babusiaux)**

I.	Thema und Methode der Untersuchung	11
II.	Die Masse der <i>leges publicae</i> aus Sicht der Zeitgenossen	16
III.	Die von Rotondi individualisierten <i>leges publicae</i> des Privatrechts und die Auswahl der Informationen in den Quellen	32
IV.	Eine Bestandsaufnahme der namentlich in juristischen und literarischen Quellen zitierten <i>leges publicae</i> des Privatrechts	39
V.	Die <i>leges publicae</i> in den Werken der Juristen	72
VI.	<i>Leges publicae</i> und <i>interpretatio</i> der Juristen	75
VII.	Geschichte der Historiographie: Die <i>leges publicae</i> und das römische Privatrecht zwischen römischem Recht, allgemeiner Rechtslehre und Rechtssoziologie	85
	Epilog	98
	Addendum: Zur Kritik Gianni Santuccis	100
1.	<i>Argumentorum inopia</i>	100
2.	Zu Santuccis Umgang mit den Quellen zur <i>legum multitudo</i>	102
3.	Von Santucci nicht gewürdigte Ergebnisse des Hauptteils	108
	Jakob Fortunat Stagl: Nachwort: Juristenrecht oder Gesetzesrecht?	
1.	Das Volk des Rechts	110
2.	Die Delegifizierungsthese Mantovanis	113
3.	Die perspektivische Verkürzung unserer Sicht der Römer	116
4.	Das Volk der Gesetze	123
	Literaturverzeichnis	124
	Quellenverzeichnis	134